

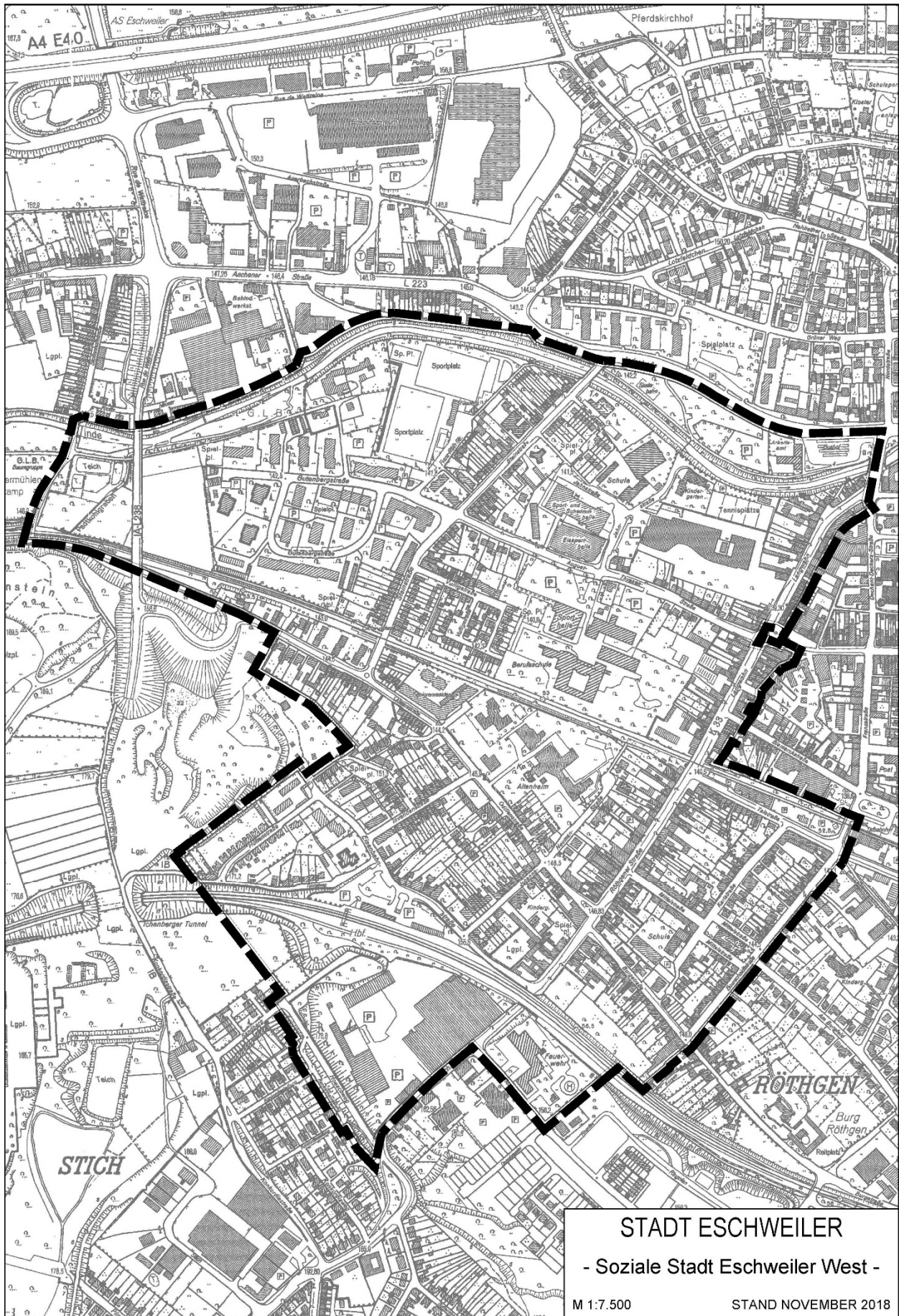


Abb. 1 – Abgrenzung des Gebietes „Soziale Stadt Eschweiler-West“

Agenda zum Fördergebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“

Zeitraum/ Datum		Vorlagen-Nr./ Bescheid-Nr.
04.07.2012	Für den Bereich Eschweiler-West wird ein Integriertes Handlungskonzeptes (IHK) und ein Wohnraumversorgungskonzeptes (WVK) erarbeitet und durch den Rat der Stadt Eschweiler beschlossen.	156/12
2013	Ein auf diesen Konzepten aufbauender erster Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm kann von der Bezirksregierung Köln nicht berücksichtigt werden: Die Bezirksregierung Köln sieht keine Möglichkeit, die Maßnahmen in Eschweiler-West und die Fördermaßnahmen in Sanierungsgebiet Innenstadt-Nord (Umbau Peter-Paul-Str.+ Markt, Fassaden- und Hofprogramm, Verfügungsfonds) zeitgleich zu bezuschussen.	
2014 - 2018	Geplante und bereits angestoßene Projekte in Eschweiler-West werden fortgeführt oder auch umgesetzt, u. a. - Aufstellung des Bebauungsplans 285 – Indestadtion – - Aufstellung des Bebauungsplans 295 – Ehemalige Tennisplätze Jahnstraße – - Bereitstellung von Flüchtlingswohnungen im Quartier - Neubau von Obdachlosenunterkünften in der Hüttenstraße	
2018	Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) aus 2012 wird 2018 aktualisiert und ergänzt. Das (nach der Überarbeitung umbenannte) Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept (ISTEK) soll zukünftig von unterschiedlichen Akteuren getragen werden. Es bildet das zentrale koordinierende Instrument für die Fortentwicklung des Stadtteils Eschweiler-West.	
22.11.2018	Das aus dem ISTEK entwickelte Maßnahmenprogramm wird im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss vorberaten. Neben dem Maßnahmenprogramm liefert das ISTEK den notwendigen Rahmen für eine Förderstruktur des Gesamtprojektes, schlägt eine Maßnahmenreihung vor und ermittelt Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Wesentlicher Voraussetzung für eine Förderfähigkeit der Maßnahmen und Bestandteil der zielführenden Bearbeitung der Maßnahmen und Projekte ist eine intensive Beteiligung und Einbindung der Bürgerschaft, Institutionen, Wirtschaft, Verwaltung und Politik.	238/18
18.12.2018	Nach der Vorberatung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschließt der Rat der Stadt Eschweiler das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Eschweiler-West (ISTEK) als Grundlage für einen Antrag auf Städtebaufördermittel. Der Rat der Stadt folgt einem politischen Antrag und vergrößert das Gebiet noch um eine Grünfläche im Westen. Die aktuelle Abgrenzung ist auf der Seite 1 dieser Übersicht dargestellt. Durch den Ratsbeschluss wird das Gebiet gem. § 171e Abs. 3 BauGB als „Soziale Stadt Eschweiler-West“ festgelegt. Das ebenfalls durch den Rat beschlossene Konzept für einen Antrag auf Gewährung von Städtebauförderungsmitteln umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen 1. zur Vorbereitung der Gesamtmaßnahme: - Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes bzw. ISTEK (2012 – 18) - Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes (2011), - Erstellung von Gestaltungsleitlinien (2020) - Erarbeitung eines Konzeptes zur aktivierenden Immobilienberatung (2020)	410/18

Zeitraum/ Datum		Vorlagen-Nr./ Bescheid-Nr.
	- Durchführung eines qualitätssichernden Verfahrens zur „Spiel Landschaft Inde“ (2020) - Durchführung eines Beteiligungsverfahrens zur Umgestaltung des Schulhofs der KGS Barbaraschule (2020) - Erstellung eines Parkraumkonzeptes (2021) - Begleitung der Gesamtmaßnahme durch intensive Öffentlichkeitsarbeit (2021 – 2025) - Einrichtung einer Sanierungs- und Modernisierungsberatung (2021 – 2025) - Einrichtung eines Quartiersmanagements, Einrichtung und Anmietung eines Büros (2021 – 2025) - Einrichtung einer aktivierenden Immobilienberatung (2021 – 2025) 2. zur Bodenordnung und Erschließung: - Sanierung der Fassade Barbaraschule (Städtebaulicher Mehraufwand -2021) - Umgestaltung des Schulhofs Barbaraschule, Karlstraße (2022) - Gestaltung der Quartierseingänge/-plätze (ab 2021) - Kauf eines Grundstücks als Zugang zur „Spiel Landschaft Inde“ (2022) - Entwicklung und Umsetzung der „Spiel Landschaft Inde“ (2021) - Aufwertung des Wohnumfeldes Mittelstraße/Karlstraße - Aufwertung des Wohnumfeldes Vulligstraße - Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes - Verbesserung der Wegeführungen zum Hauptbahnhof - Aufwertung des Wohnumfeldes Hüttenstraße/Tunnelweg (2022) - Aufwertung des öffentlichen Raumes Jahnstraße - Schaffung eines Inde-Ufer-Weges - Aufwertung des Wohnumfeldes Gutenbergstraße - Aufwertung des Wohnumfeldes August-Thyssen-Straße 3. zur Profilierung und Standortaufwertung und zur Errichtung von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen: - Aufstellung eines Hof- und Fassadenprogramms (ab 2021) - Aus- bzw. Umbau eines Quartierzentrums in der Gutenbergstraße (2022) 4. zur aktiven Mitwirkung der Beteiligten: - Einrichtung eines Verfügungsfonds (ab 2021)	
25.02.2019	Die Stadt Eschweiler beantragt auf der Grundlage des ISTEK für die Gesamtmaßnahmen im Gebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“ die Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm NRW 2019 (Gesamtförderantrag). Zudem stellt die Stadt Eschweiler für Vorbereitungsmaßnahmen aus dem Gesamtförderantrag einen Förderantrag für das Programmjahr 2019.	
30.09.2019	Die Bezirksregierung bewilligt eine Förderung in Höhe von insgesamt 203.769 € für die (Re-)Finanzierung der teilweise bereits durchgeführten Vorbereitungsmaßnahmen. Dem Zuwendungsbescheid ist eine baufachliche Stellungnahme beigelegt, in dem die Bezirksregierung grundsätzlich feststellt, - dass aufgrund der Defizite im Bereich des Wohnens und des Wohnumfeldes und der sozialräumlichen Struktur mit einer multiethnischen Bevölkerung eine	05/04/19

Zeitraum/ Datum		Vorlagen-Nr./ Bescheid-Nr.
	Aufnahme in das Programm „Soziale Stadt“ gemäß den Städtebauförderrichtlinien des Landes NRW sinnvoll und geboten erscheint und - die Stadt Eschweiler nicht in der Lage ist, die Maßnahme ohne öffentliche Förderung umzusetzen. Sie bestätigt zudem, dass an der Projektumsetzung erhebliches Landesinteresse besteht. Die Bezirksregierung Köln weist jedoch darauf hin, dass Gesamtantrag und Programmantrag 2020 zu überarbeiten sind. In den Anträgen sind Anregungen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKGB) einzuarbeiten: U. a. ist der geschätzte Durchführungszeitraum bis 2027 anzugeben, die Darstellung der Kassenwirksamkeit ist zu überprüfen bzw. darzustellen. Anschließend sind die Anträge der Bezirksregierung erneut vorzulegen.	
29.01.2020	Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Auftragsvergaben für - die Erstellung von Gestaltungsleitlinien, - die Erarbeitung eines Konzeptes zur „Aktivierenden Immobilienberatung“, - die Durchführung des qualitätssichernden Verfahrens zur „Mehrfachbeauftragung Spielelandschaft Inde“ und - die Durchführung eines Beteiligungsverfahrens zur Schulhofumgestaltung der KGS Barbaraschule (Karlstraße).	013/20
18.03.2020	Die Tabelle zur voraussichtlichen Kassenwirksamkeit der Maßnahmen und die tabellarische Aufstellung zur Veranschlagung der Haushaltsmittel für die Maßnahmen im Gebiet „Soziale Stadt Eschweiler-West“ wurden - den Anregungen des MHKGB entsprechend - aktualisiert. Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die überarbeiteten Unterlagen als grundlegend für die erforderlichen Programmanträge in den Jahren 2020 – 2027. Für weitere Vorbereitungsmaßnahmen und Projekte soll der Bezirksregierung ein überarbeiteter Antrag für das Programmjahr 2020 vorgelegt werden.	036/20
April 2020	Das Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Schulhofs der KGS Barbaraschule beginnt. Der Schwerpunkt wird auf die Beteiligung der zukünftigen Nutzer gelegt (insb. der Kinder und Jugendlichen, der Schulleitung und Schulträger, der Lehrer, der Träger der OGS, der Eltern, Anwohner und der lokalen Akteure) Der Verfahrensablauf ist im nachfolgenden Schema dargestellt. <pre> graph TD subgraph Planer A[April Beteiligungsverfahren] B[bis Juni Planung (Vorentwurf und Kostenschätzung)] end subgraph Öffentlichkeit C[2. April Schüler-workshop] D[2. April Workshop für Erwachsene und Jugendliche] E[24. April Schulhof-Planungs-party] F[6. Juni Vorstellung-Planung (Schulfest)] end subgraph Politik G[] end subgraph Stadt H[bis 30. September Förderantrag 2021] end A --- C A --- D A --- E A --- B B --- F F --- H </pre>	
Juni 2020	Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens wurden durch das Büro HJP/Planer, Aachen ausgewertet und in mehreren Varianten den zukünftigen Nutzern erneut zur Abstimmung vorgelegt. In dieser zweiten Beteiligungsrunde wurde vorgeschlagen, die mehrheitlich bevorzugte Entwurfsidee durch ein (noch zu beauftragendes) Planungsbüro zu konkretisieren. Dies muss bis zum September 2021 erfolgen, da der Antrag zur Förderung der Schulhofumgestaltung der Bezirksregierung Köln für das Programmjahr 2022 vorgelegt werden soll. Die für das Programmjahr 2021	

Zeitraum/ Datum		Vorlagen-Nr./ Bescheid-Nr.
	beantragte Fassadensanierung der Barbaraschule ist vor der Schulhofumgestaltung durchzuführen.	
12.06.2020	Das qualitätssichernde Verfahren „Mehrfachbeauftragung „Spielelandschaft Inde“ wird ausgelobt: Ziel des Verfahrens ist es, ein umsetzungsfähiges, freiraumplanerisches Konzept für die Gestaltung der beiden Freiflächen (Inde- und Gutenbergstraße) zu entwickeln, das die Grundlage für einen durch Städtebaufördermittel geförderten Umbau darstellt. In einem Mehrfachbeauftragungsverfahren entwickeln drei renommierte Landschaftsarchitekturbüros Lösungsvorschläge. Der Verfahrensablauf ist in dem nachfolgenden Schema dargestellt. <pre> graph TD subgraph Planer A[bis Anfang April Ausarbeitung Auslobung] B[Ende April Kooperative Entwurfs-werkstatt Mehrtägiges Werkstattverfahren: 3 Büros/ Teams arbeiten „Vorort“] C[anschießend Auswahlgremium/ Bekanntmachung d. Ergebnisse] end subgraph Öffentlichkeit D[Ende März Schüler-workshop] E[Mitte Juni Abschluss-kolloquium] F[anschießend Präsentation/ Aus-stellung] end subgraph Teams G[Familien-Stadtpa-ziergang] H[Zwischen-präsentati-onen] I[bis Mitte Mai Ausarbeitung Entwürfe] J[bis Ende Juli Ausarbeitung Siegerentwurf (Vorentwurf und Kostenschätzung)] end subgraph Politik K[bis 30. September Förderantrag 2021] end A --> B B --> C D --> B B --> G G --> H H --> I I --> C C --> E E --> F F --> J J --> K </pre>	
01.07.2020	Die Anträge wurden der Bezirksregierung Köln am 07.05.2020 im Entwurf vorgelegt. Der noch erforderliche Überarbeitungs- und Konkretisierungsbedarf wird in einem Gespräch mit der Bezirksregierung Köln am 01.07.2020 erörtert. Die Bezirksregierung weist insbesondere darauf hin, dass für 2020 keine Programmanträge mehr berücksichtigt werden können. Daher ist ein Antrag für das Programmjahr 2021 zu stellen.	
13.08.2020	Das qualitätssichernde Verfahren „Mehrfachbeauftragung Spielelandschaft Inde“ wird mit folgenden Ergebnis abgeschlossen: Den 1. Preis erhält das Büro winterscheid-weidenhaupt, landschaftsarchitektur für seine Überplanung des Teilbereichs Gutenbergstraße (Preisgeld 4.000 €). Das Büro teilt sich den 1. Preis mit dem Büro KRAFT.RAUM, Landschaftsarchitektur, das für seine Überplanung des Teilbereichs der Indestraße gewinnt (Preisgeld 6.000 €). Eine Anerkennung erhält das Büro Hermanns, Landschaftsarchitektur/Umweltplanung (Anerkennung 1.000 €).	
30.09.2020	Der überarbeitete Gesamtantrag sowie der Antrag für das Programmjahr 2021 werden der Bezirksregierung vorgelegt.	
Dezember 2020	Das Büro HJPplaner Aachen legt die Endfassungen für die Gestaltungsleitlinien zur Modernisierung von Gebäuden im Quartier Eschweiler-West (siehe <u>Anlage 2</u> der Sitzungsvorlage 198/21) und das Konzept zur „Aktivierenden Immobilienberatung“ (siehe <u>Anlage 3</u> der Sitzungsvorlage 198/21) vor.	
13.01.2021	Der Gesamtantrag und der Antrag für das Programmjahr 2021 werden durch aktuelle Kostenermittlungen zu Einzelmaßnahmen ergänzt.	

Zeitraum/ Datum		Vorlagen-Nr./ Bescheid-Nr.
10.03.2021	Die Bezirksregierung Köln teilt der Stadt Eschweiler im Rahmen einer Telefonkonferenz mit, dass der Antrag für das Programmjahr 2021 im Programmaufstellungsverfahren positiv berücksichtigt wurde. Einige noch offene Fragen zum Gesamt- und Programmantrag sind im Rahmen einer finalen Überarbeitung zu klären.	
April 2021	In der Einzelübersicht der "Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms NRW für das Jahr 2021" wird angezeigt, dass die Stadt Eschweiler mit Fördermitteln in Höhe von 2.310.000 € berücksichtigt werden soll.	
29.04.2021	Die finalen Fassungen der Förderanträge zur Gesamtmaßnahme und zum Programmjahr 2021 werden der Bezirksregierung vorgelegt.	
Mai 2021	Vor der planerischen Konkretisierung der Siegerentwürfe aus dem qualitätssichernden Verfahren „Mehrfachbeauftragung Spielelandschaft Inde“ (Skate-Park an der Indestraße +West-Park an der Gutenbergstraße) muss eine intensive Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen. Das Büro G 29 wird neben der Erstellung einer Webseite für die Fördermaßnahme Eschweiler-West ebenfalls ein Beteiligungskonzept für die sozialen Medien erarbeiten. Damit sollen insbesondere die jugendlichen Nutzer der Parkflächen erreicht werden.	

Unterseite „West-Park“

- E-Mail-Fenster

Skate-Park + Gutenberg-Park
E-MAIL KOMMENTAR

Was ist gut? Was könnte man besser machen? Was fehlt?

Hier können Anmerkungen, Vorschläge und Ideen gemacht werden.

Name: Vorname:

E-Mail:

☐ Thema Skate-Park ☐ Thema Gutenberg-Park

Kommentar

PROJEKT SKATE-PARK

Skatepark Eschweiler
DAS IST DER PLAN

Die besten Ideen haben sich im Workshop am 09.06.2021. Dieser sollten wir nun auf einen Plan umsetzen. Dieser soll dann in der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Was ist gut? Was könnte man besser machen? Was fehlt? Ich würde gerne auf eine Idee und eine Meinung (20.000€) und auf 10.000€.

PROJEKT WEST-PARK

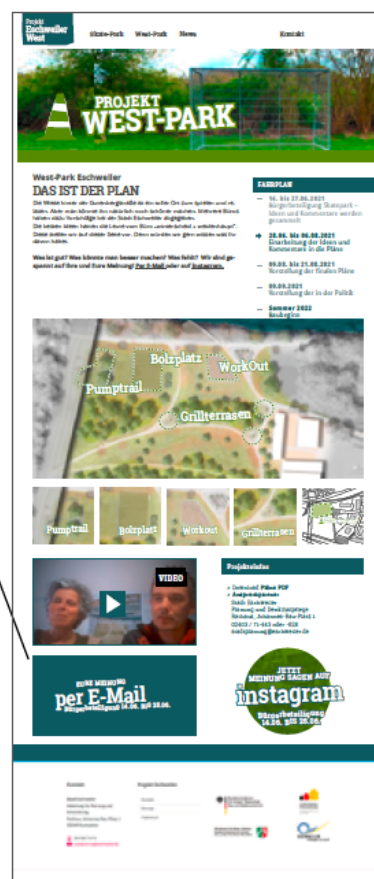
West-Park Eschweiler
DAS IST DER PLAN

Die besten Ideen haben sich im Workshop am 09.06.2021. Dieser sollten wir nun auf einen Plan umsetzen. Dieser soll dann in der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Was ist gut? Was könnte man besser machen? Was fehlt? Ich würde gerne auf eine Idee und eine Meinung (20.000€) und auf 10.000€.

PROJEKT WEST-PARK

West-Park Eschweiler
DAS IST DER PLAN

Die besten Ideen haben sich im Workshop am 09.06.2021. Dieser sollten wir nun auf einen Plan umsetzen. Dieser soll dann in der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Was ist gut? Was könnte man besser machen? Was fehlt? Ich würde gerne auf eine Idee und eine Meinung (20.000€) und auf 10.000€.



Auszüge aus dem Entwurf zur Online-Beteiligung (Büro G29, Aachen)